

Sing your future

Dreams come true

Von Min_Yoongi

Kapitel 3: Wir werden ein Team

Dass zwei Tage schnell vergehen konnten, musste leider Jae-ho schnell feststellen. Ihn lag der Gedanke, endlich sein Traum in Erfüllung zu bringen, immer noch als Illusion in Gedächtnis. Es fiel ihm schwer wirklich zu glauben, was er dort unterschrieben hatte und nun stand er hier und starrte auf das große Label, was die Band MIC in Erfolg küren sollte. Vor dem Debüt würde es jedoch einiges an Zeit noch in Anspruch nehmen, weil er keine einzige Person aus das Team kannte und auch nicht so ganz wusste, wie sie miteinander harmonierten. Leicht jedoch betrat er mit seinem Gitarrenkoffer geschulter das große Gebäude und wurde sogleich herzlichst empfangen. Eine junge Dame lächelte ihn an und begleitete ihn in eines der vielen Konferenzräume. Von den Bandmitgliedern saßen noch nicht allzu viele dort und warteten auf die anderen. Jae-ho blieb einen Moment stehen und beobachtete die Leute, ehe jemand ihn die Hand auf die Schulter von hinten legte. Dabei erhaschte Jae-ho ein saches Lachen des anderen. Sein Blick richtete sich natürlich sofort auf dem deutlich älteren Musiker.

„Schön dich hier zu sehen, Jae-ho.“ sprach Chain, der sich gerade dazu gesellen wollte aus und nahm die Hand von der Schulter von Jae-ho. „Setz dich, du bist Teil dieses Teams, also solltest du dich nicht abschirmen.“ Mit diesen Worten sah Jae-ho jedoch schon Chain an sich vorbeigehen und sich genauso zu der Gruppe gesellen. Kurz musste Jae-ho durchatmen, ehe er einen Schritt in den Raum ging und dann mutig sich doch einen freien Platz suchte. Dabei saß er eher neben einem ruhigeren Jungen, der deutlich jünger als die bisher bekannten Mitglieder im Raum war. Er hatte wirklich das schüchterne Kennzeichen aufgesetzt und Jae-ho lächelte ihn an. „Hallo, ich bin Jae-ho und du?“ Seine Stimme klang freundlich und zugleich vorsichtig, da der andere eher einem zurückhaltenden Eindruck abschirmte, doch keineswegs war dies dann der Fall. Der junge Mann schaute Jae-ho gleich mit einem freundlichen Lächeln an und hielt ihn die Hand hin. „Hallo, Jae-ho, ich habe bereits durch Chain von dir erfahren. Ich bin Sun-won. Schön dich kennenzulernen.“ Erstaunt war Jae-ho in den Fall wirklich, doch freudige er den Jüngeren ein und schüttelte ihn freundlich die Hand.

„Bist du vielleicht der Jüngste hier? So wirkst du jedenfalls auf mich.“ fragte Jae-ho den anderen ehrlich und erhielt ein Kopfschütteln als Antwort. „Nein, der jüngste ist Jang-suk. Er ist noch nicht da. Jedenfalls ist er mit seinen jungen 18 Jahren am jüngsten von uns allen. Der älteste ist Chain mit seinen 24 Jahren. Ich bin hingegen

gerade erst frisch 19 geworden..." Ein wenig lächelnd kratzte sich Sun-won an die Wange und lachte den anderen an. „Ich bin auch 19 und hätte dich tatsächlich noch jüngerer als mich eingeschätzt.“ Beide lachten daraufhin etwas auf und schauten zur Tür, wo jemand mit Mundschutz und Kapuze in den Raum trat. Diese Person wirkte auf den ersten Blick sehr ruhig und schüchtern, doch als er die Kapuze abnahm, merkte man sofort, dass dem nicht so war. Seine Ausstrahlung war sehr stur und ein wenig in das düstere gerichtet. Man könnte fast schon meinen er würde zu den Bad Boys zählen. Doch als Chain auf den Herren zu ging, fing er an zu lächeln, als er den Mundschutz abnahm und beide begrüßten sich herzlichst.

„Chain, du schon hier? Meistens bist du die letzte Person, die einen Raum betritt.“ Der noch unbekannte streckte sich ein wenig, während Chain anfang zu lachen. „Ach, man muss auch mal pünktlich im Leben erscheinen. Aber willst du dich nicht vor den anderen vorstellen?“ Chain verschränkte lächelnd die Arme und deutete auf die Gruppe, die neugierig das Gespräch belauscht haben. Der Herr nickte und verbeugte sich, ehe er lächelnd alle ansah, um daraufhin anzufangen sich vorzustellen. „Ich bin Won, jedenfalls reicht Won bei mir aus.“ Doch das genügte den Herren nicht, den bevor jemand was fragen konnte, setzte Won gleich wieder anzureden. „In der Vergangenheit hatte ich bereits mit Chain was gemacht, wodurch ich als erster in die Band kam, da meine Band sich aufgelöst hatte. Nun bin ich hier und hoffe wir reißen die Weltherrschaft an uns!“ Won fing jedenfalls laut an zu lachen und ging einfach an Chain vorbei und setzte sich auf der anderen Seite des Tisches hin. Nun waren es genau 6 Leute und man merkte deutlich, dass einer fehlte. Chain schaute an der Tür nur nach draußen und winkte gleich jemanden zu.

„Hey Jang-suk! Komm, du bist spät!“ In den Moment kam schon ein junger Mann zum Vorschein. Er hatte ein ziemlich niedliches Image und wirkte neben Chain schon ein wenig kleiner, war, aber wahrscheinlich fast so groß wie es Jae-ho war. Chain und Jang-suk, der sich einmal zur Begrüßung verbeugt hatte, setzten sich hin und alle sahen daraufhin gespannt zu Chain.

„Nun, wir sind komplett. Dann sage ich mal herzlich willkommen. Da leider das Label gerade niemanden hat, habe ich mich als Leader und Ältester mal dazu entschieden den Plan zu erläutern. Wir sind eine Band.“ Alle schauten sich an und hörten daraufhin nur Chain leicht lachen. „Ok, Scherz beiseite. Wir alle haben uns dazu entschieden unsere Wege zusammenzugehen, also werden wir auch füreinander da sein. Jedenfalls bin ich gerne für euch da und möchte nicht, dass wir zu einem Chaotenhaufen werden. Wir werden die nächste Zeit damit verbringen unsere Positionen innerhalb der Gruppe zu klären, insbesondere müssen wir dabei die Stärken, als auch die Schwächen von jedem einzelnen anfangen zu verbessern und zu fördern. Aus Spaß machen wir das hier also nicht. Richtet euch also ein, dass wir die nächsten Wochen, wenn nicht sogar Monate arbeiten müssen. Nicht leicht, sondern hart. Wir sollen als Gruppe zusammenwachsen und nicht als ein komischer Haufen am Ende beim Debüt stehen. Ich brauche die Unterstützung und vollste Aufmerksamkeit von allen von euch. Morgen werdet ihr jedenfalls hier beim Label sein, gepackt mit Koffern und alles, was ihr als wichtig empfindet. Wir werden ein hartes Boot-Camp durchleben müssen und seit gewarnt. Ihr werdet mehr als nur an eure Grenzen gelangen.“ Chain stand auf und verbeugte sich.

„Wir werden auch dort nochmal uns ordentlich vorstellen und dann auch anfangen sich besser kennenzulernen. Danke schön, dass ihr heute hier wart. Ich muss leider noch was für morgen vorbereiten. Dies solltet ihr im übrigen auch tun. Also los, packt eure Koffer, ich erwarte euch um 7 Uhr morgens hier beim Label.“ Die letzten Worte sprach Chain mit vollster Ernsthaftigkeit, ehe er langsam anfang den Raum zu verlassen. Jae-ho hingegen sah in den Moment nochmal alle an, auch wie einige wortlos den Raum verließen und wie andere sich noch anfangen zu unterhalten. Won hingegen kam in diesen Moment auf Jae-ho zu und legte ihm die Hand auf die Schulter. „Ich bin gespannt, wie du dich als Straßenkünstler schlägst. Chain hat mir ein wenig davon erzählt und du bist der einzige, der wirklich nicht viel Erfahrung hat. Aber ich hege trotzdem Erwartungen an dich. Zeig das du dich an alle von uns halten kannst und unser Tempo annehmen kannst.“ Mit diesen Worten verschwand auch er. Sun-won stand neben ihm dann selbst auf und lächelte Jae-ho an. „Ich freue mich auf morgen! Ich hoffe wir werden uns auch nochmal besser kennenlernen!“ Ehe dieser auch ging. Da Jae-ho nicht als letzter gehen wollte, folgte er Sun-won als vorletzter und ließ den jüngsten Mann der Truppe im Raum zurück. Er hatte über die ganze Sitzung nicht wirklich was gesagt und wirkte eher in sich gekehrt. Jae-ho wollte ihn jedoch nicht bedrängen und ging daraufhin raus. Ein wenig Leid tat er ihm schon, doch morgen würde schon mehr Zeit sein, um den anderen kennenzulernen. Jedenfalls erhoffte sich Jae-ho dies.